

Niederschrift  
über die Sitzung des Wahlausschusses  
zur Feststellung des Wahlergebnisses

Lüdinghausen

, den 10.09.2009

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises <sup>1)</sup>

Stadt Lüdinghausen

am 30. August 2009

trat heute, am

10.09.2009

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Funktion
1.	Scheipers Ansgar Dr.	als Vorsitzende/r
2.	Tanirato Enrico	als Beisitzer/in
3.	Schnittker Alois	als Beisitzer/in
4.	Waldt, Klaus-Dieter Dr.	als Beisitzer/in
5.	Guttrup Thomas	als Beisitzer/in
6.	Schäper Gabriele	als Beisitzer/in
7.	Mönning Peter	als Beisitzer/in
8.	Breuer Herbert	als Beisitzer/in
9.	Speikermann-Blankertz, M.	als Beisitzer/in
10.	Holz Anton	als Beisitzer/in
11.	Schlißermann Christoph	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	Schotte Heinz	als Schriftführer(in)
		als Hilfskraft
		als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

II Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerischen Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:


Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln <sup>2)</sup>


III Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl.

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage ..... (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
Wahlbezirk 1	Suttrup, Thomas (CDU)
Wahlbezirk 2	Schmidt, Knut (CDU)
Wahlbezirk 3	Schweer, Wolfgang (CDU)
Wahlbezirk 4	Schnittker, Alois (CDU)
Wahlbezirk 5	Krüger, Doris (CDU)
Wahlbezirk 6	Dr. Waldt, Klaus-Dieter (CDU)
Wahlbezirk 7	Breitbach, Norbert (CDU)
Wahlbezirk 8	Schäper, Gabriele (CDU)
Wahlbezirk 9	Möllmann, Bernhard (CDU)
Wahlbezirk 10	Ernst, Wolfram (CDU)
Wahlbezirk 11	Weiland, Josef (CDU)
Wahlbezirk 12	Schulze Uphoff, Theo (CDU)
Wahlbezirk 13	Kasberg, Bertholt (CDU)
Wahlbezirk 14	Horstmann, Heinrich (CDU)
Wahlbezirk 15	Höring, Volker (CDU)
Wahlbezirk 16	Tüns, Dieter (CDU)
Wahlbezirk 17	Schotte, Irmgard (CDU)
Wahlbezirk 18	Holz, Anton (CDU)

Im Wahlbezirk

entfielen auf folgende Bewerber/innen

die meisten Stimmen bei Stimmgleichheit. Das von der Wahlleiterin/vom Wahlleiter zu ziehende Los entfiel auf den/die Bewerber/in:

IV Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage ..... (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v.H.
CDU	5.413	46,50
SPD	1.806	15,51
GRÜNE	1.652	14,19
FDP	1.150	9,88
UWG	1.621	13,92
insgesamt	11.642	100,00

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist:

---

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/ Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl

11.642

minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen

0

= bereinigte Gesamtstimmenzahl

11.642

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt:

36 Sitze

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangswahl der Sitze ergibt, beträgt:

323,3888

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 1**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkommast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	5.413	323,3888	16,7383	17
SPD	1.806	323,3888	5,5846	6
GRÜNE	1.652	323,3888	5,1084	5
FDP	1.150	323,3888	3,5560	4
UWG	1.621	323,3888	5,0125	5
Gesamt	11.642	---	---	37

Da nach der Sitzverteilung gemäß Tabelle 1 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

Wegen Überschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisor-kandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor:

**Tabelle 2**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze verringert um 0,5001	Divisor- kandidaten	Maßgeblicher Divisor
CDU	5.413	17	16,4999	328,0625	328,0625
SPD	1.806	6	5,4999	328,3696	---
GRÜNE	1.652	5	4,4999	367,1192	---
FDP	1.150	4	3,4999	328,5808	---
UWG	1.621	5	4,4999	360,2302	---

Aufgrund des Zuteilungsdivisors (siehe Tabelle 2) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 3**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkommast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	5.413	328,0625	16,4999	16
SPD	1.806	328,0625	5,5050	6
GRÜNE	1.652	328,0625	5,0356	5
FDP	1.150	328,0625	3,5054	4
UWG	1.621	328,0625	4,9411	5
Gesamt	11.642	---	---	36

Da die Partei/Wählergruppe CDU in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§33 Abs 3. des Gesetzes).

Die Partei/Wählergruppe CDU hat mit 18 zu 16 Sitzen ein Verhältnis von 1,1250 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe SPD hat mit 0 zu 6 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe GRÜNE hat mit 0 zu 5 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe FDP hat mit 0 zu 4 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe UWG hat mit 0 zu 5 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe CDU hat demnach das günstigste Zahlenverhältnis.

Ihre Sitzzahl (=Direktmandate) 18 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 11.642 dividiert durch ihre Stimmzahl 5.413 ergab die Zahl von 38,7 Sitzen, gerundet 39 Sitzen.

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze ungerade war, wurde sie nochmals um 1 erhöht

Erhöhte Ausgangszahl: 40

Der Zuteilungsdivisor (bereinigte Stimmzahl 11.642 dividiert durch die erhöhte Ausgangszahl der Sitze 40 ) beträgt 291,0500

Aufgrund des Zuteilungsdivisors 291,0500 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 4**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	5.413	291,0500	18,5981	19
SPD	1.806	291,0500	6,2051	6
GRÜNE	1.652	291,0500	5,6760	6
FDP	1.150	291,0500	3,9512	4
UWG	1.621	291,0500	5,5694	6
Gesamt	11.642	---	---	41

Da nach der Sitzverteilung gemäß Tabelle 4 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

Wegen Überschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisor-kandidaten), die aus der Teilung der Stimmzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor:

**Tabelle 5**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze verringert um 0,5001	Divisor- kandidaten	Maßgeblicher Divisor
CDU	5.413	19	18,4999	292,5961	292,5961
SPD	1.806	6	5,4999	328,3696	---
GRÜNE	1.652	6	5,4999	300,3690	---
FDP	1.150	4	3,4999	328,5808	---
UWG	1.621	6	5,4999	294,7326	---

Aufgrund des Zuteilungsdivisors (siehe Tabelle 5) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

**Tabelle 6**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	5.413	292,5961	18,4999	18
SPD	1.806	292,5961	6,1723	6
GRÜNE	1.652	292,5961	5,6460	6
FDP	1.150	292,5961	3,9303	4
UWG	1.621	292,5961	5,5400	6
Gesamt	11.642	---	---	40

V. Die endgültig zu vergebenden 40 Sitze verteilen sich wie folgt:

**Tabelle 7 (Berechnung)**

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkommast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	5.413	292,5961	18,4999	18
SPD	1.806	292,5961	6,1723	6
GRÜNE	1.652	292,5961	5,6460	6
FDP	1.150	292,5961	3,9303	4
UWG	1.621	292,5961	5,5400	6
Gesamt	11.642	---	---	40

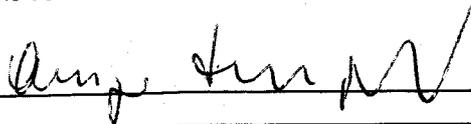
**Tabelle 8 (Aufteilung auf die Wahlbezirke und Reserveliste)**

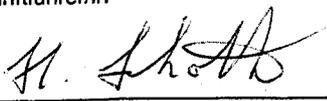
Partei, Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze gesamt	Sitze aus Wahlbezirken	Sitze aus der Reserveliste
CDU	5.413	18	18	0
SPD	1.806	6	0	6
GRÜNE	1.652	6	0	6
FDP	1.150	4	0	4
UWG	1.621	6	0	6
Gesamt	11.642	40	18	22

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

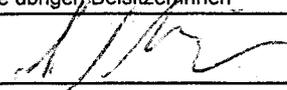
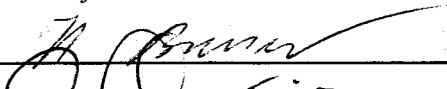
Partei/Wählergruppe:	Aus der Reserveliste gewählt
CDU	keine
SPD	1. Spiekermann-Blankertz, Michael
	2. Kleyboldt, Josephine
	3. Knuhr, Willi
	4. Friedenstab, Artur
	5. Havermeier, Susanne
	6. Breuer, Herbert
GRÜNE	1. Mönning, Peter
	2. Guntermann, Christine
	3. Möller, Norbert
	4. Grundmann, Eckart
	5. Fohrmann-Schwerter, Ulrich
	6. Wippich, Rainer
FDP	1. Schwarzenberg, Heribert
	2. Reismann, Günter
	3. Schäfer, Gregor
	4. Fricke, Cornelia
UWG	1. Wischnewski, Susanne
	2. Berau, Jürgen
	3. Dr. Wischnewski, Wolfgang
	4. Kehl, Markus
	5. Bontrup, Florian
	6. Wannigmann, Josef

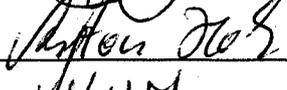
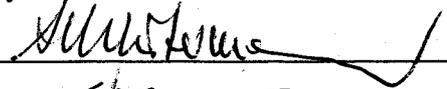
VII Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich, Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

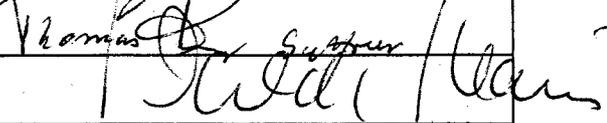
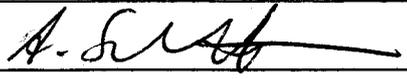
Der/Die Vorsitzende  


Der/Die Schriftführer/in  


Die übrigen Beisitzer/innen

- 1) Nichtzutreffendes streichen.
- 2) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl Niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung

## Zusammenstellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Lüdinghausen am 30.08.2009

Nr	Bereich	Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. nach §9	Wahlb. insges.	Wähler insgesamt	im Stimmbezirk	mit Wahlbrief	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	UWG
		A1	A2	A3	A	B	B1	B2	C	D	D1	D2	D3	D4	D5

## Ortsteil Lüdinghausen

000001-01	Ostwallgrundschule 1	933	178	0	1.111	686	520	166	13	673	276	93	120	82	102
000002-02	Ostwallgrundschule 2	1.021	233	0	1.254	804	588	216	9	795	265	171	179	86	94
000003-03	Ostwallgrundschule 3	991	126	0	1.117	686	566	120	12	674	270	165	131	45	63
000004-04	Ostwallgrundschule 4	1.122	186	0	1.308	725	547	178	11	714	287	163	115	59	90
000005-05	Gemeinschaftshauptschule 1	1.018	250	0	1.268	735	497	238	10	725	315	122	143	82	63
000006-06	Ostwallgrundschule 5	994	288	0	1.282	693	426	267	12	681	317	105	88	75	96
000007-07	Astrid-Lindgren-Schule	774	137	0	911	515	387	128	2	513	222	96	77	65	53
000008-08	Gemeinschaftshauptschule 2	865	91	0	956	408	328	80	8	400	137	93	72	34	64
000009-09	Gemeinschaftshauptschule 3	777	152	0	929	537	391	146	9	528	186	108	96	65	73
000010-10	Gemeinschaftshauptschule 4	856	148	0	1.004	681	554	127	8	673	216	112	172	70	103
000011-11	Gemeinschaftshauptschule 5	725	187	0	912	606	425	181	13	593	315	73	78	47	80
000012-12	Musikschule 1	861	202	0	1.063	696	522	174	6	690	542	39	20	47	42
000013-13	Musikschule 2	884	146	0	1.030	647	508	139	6	641	203	149	102	66	121
	Ortsteil Lüdinghausen ges.	11.821	2.324	0	14.145	8.419	6.259	2.160	119	8.300	3.551	1.489	1.393	823	1.044

Anlage 25 (zu § 61 Abs. 1 Satz 5, §§ 70, 75a KWahlO)

**Zusammenstellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Lüdinghausen am 30.08.2009**

		Wahlb. ohne Sperrv.	Wahlb. mit Sperrv.	Wahlb. nach §9	Wahlb. insges.	Wähler insgesamt	im Stimm- bezirk	mit Wahl- brief	Ungült. Stimmen	Gültige Stimmen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	UWG
Nr	Bereich	A1	A2	A3	A	B	B1	B2	C	D	D1	D2	D3	D4	D5

**Ortsteil Seppenrade**

000014- 14	Mariengrundschule 1	892	182	0	1.074	660	488	172	7	653	232	75	51	103	192
000015- 15	Mariengrundschule 2	1.004	179	0	1.183	776	614	162	9	767	364	99	89	82	133
000016- 16	Mariengrundschule 3	971	161	0	1.132	765	620	145	10	755	405	84	52	73	141
000017- 17	Mariengrundschule 4	802	94	0	896	565	483	82	7	558	415	13	36	28	66
000018- 18	Mariengrundschule 5	772	156	0	928	613	464	149	4	609	446	46	31	41	45
	Ortsteil Seppenrade ges.	4.441	772	0	5.213	3.379	2.669	710	37	3.342	1.862	317	259	327	577

**Summe**

	Gesamt	16.262	3.096	0	19.358	11.798	8.928	2.870	156	11.642	5.413	1.806	1.652	1.150	1.621
--	--------	--------	-------	---	--------	--------	-------	-------	-----	--------	-------	-------	-------	-------	-------

Anlage 25 (zu § 61 Abs. 1 Satz 5, §§ 70, 75a KWahlO)